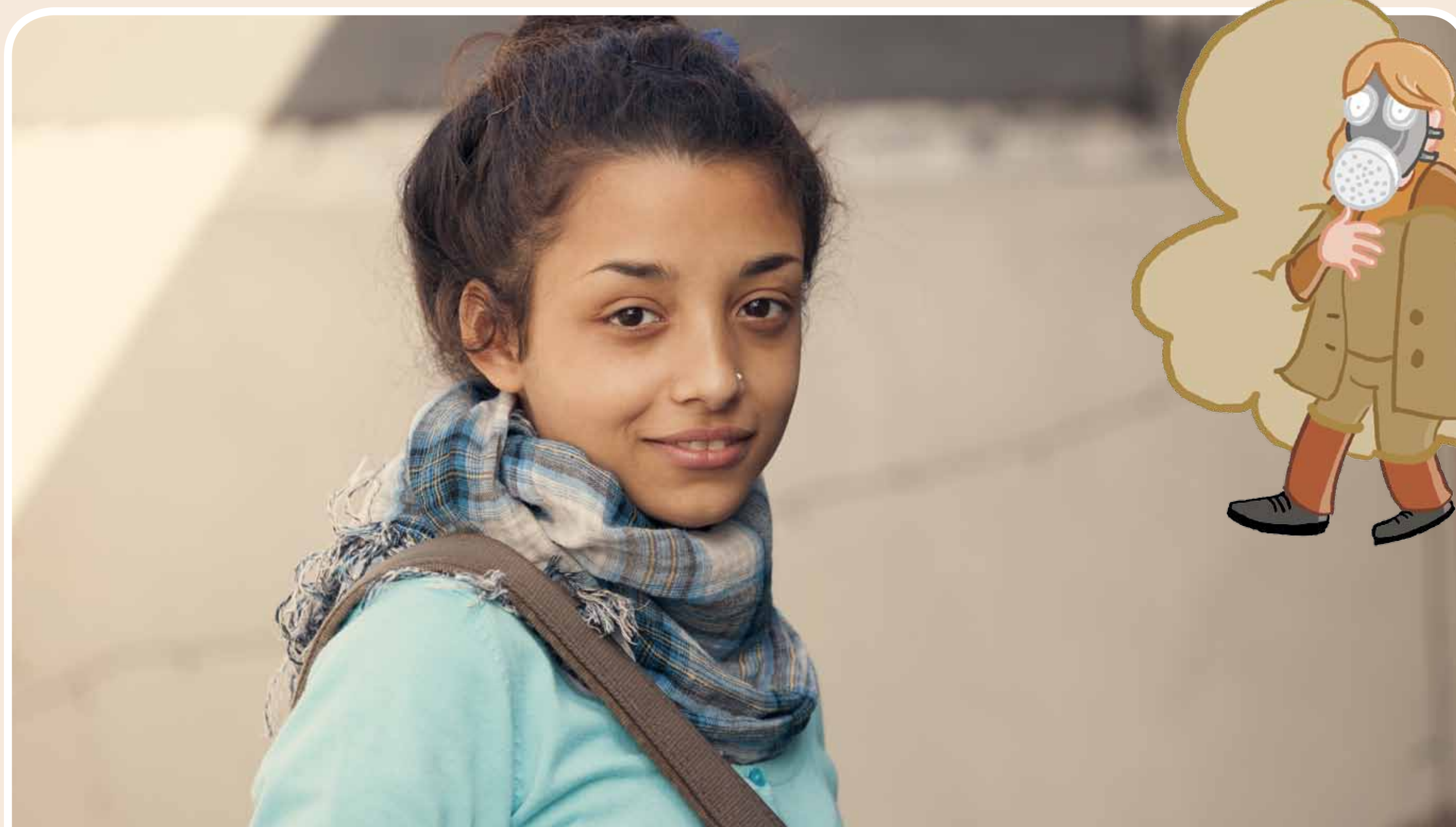


WENN DAS ATMEN KRANK MACHT...

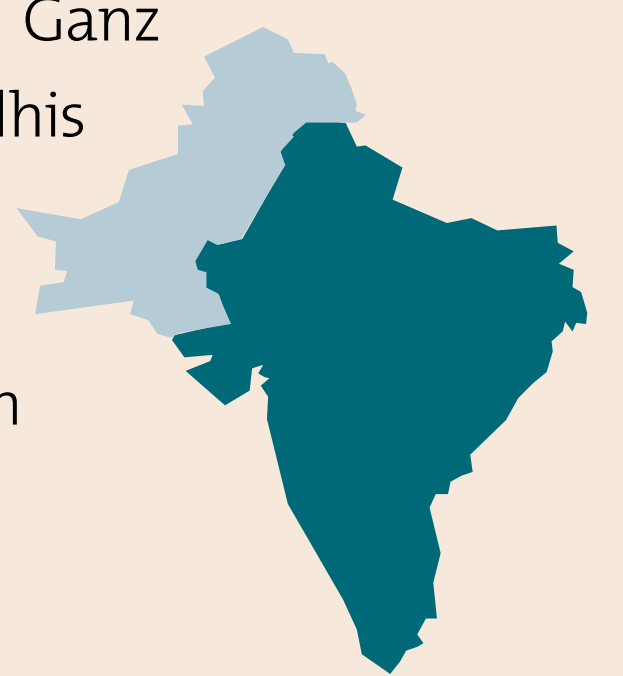


„Ein Tag in Neu-Delhi ist wie zwei Schachteln Zigaretten rauchen“, heißt es. „Hier wirst du krank - einfach nur, weil du atmest!“ schimpft Pooja. Die Schülerin lebt in der indischen Hauptstadt. An manchen Tagen geht sie nur mit einem Tuch vor dem Mund aus dem Haus. Denn die Luft in der 20-Millionen-Metropole ist ein giftiges Gemisch aus Abgasen, Staub- und Rauchpartikeln. 2017 war es besonders schlimm. Am 8. November erreichte die Schadstoffbelastung das 30-fache des Wertes, den die Weltgesundheitsorganisation für unbedenklich hält. Sämtliche Grundschulen der Stadt blieben geschlossen. Ärztinnen und Ärzte warnten vor einem Gesundheitsnotstand. Die Notaufnahmen der Krankenhäuser füllten sich mit Asthma- und Bronchitis-Patient_innen. Der Markt für Luftfilter und Schutzmasken boomte.

Indien: Großstädte im Smog

Zwar wurden längst Schadstoffobergrenzen eingeführt und der öffentliche Verkehr Delhis auf Erdgas umgestellt. Doch die Zahl der privaten

PKW wächst rasant. Zusätzlich donnern täglich 50.000 LKW durch die Stadt. Auch Kohlekraftwerke und Holzfeuer verpesten die Luft sowie die qualmenden Felder der Bauern, die nach der Ernte das Reisstroh abbrennen. Die Folge: Eine halbe Million Inder_innen sterben jedes Jahr an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD). Die Patient_innen leiden unter Husten, vermehrtem Auswurf und Atemnot bei Belastung. Risikofaktoren für COPD sind insbesondere regelmäßiges Rauchen und Luftverschmutzung durch Ozon und Feinstaub. Expert_innen warnen, dass die Sterblichkeitsrate an COPD in den kommenden Jahrzehnten massiv steigen wird. Insgesamt haben Atemwegs-Erkrankungen in Indien seit 2010 um 30% zugenommen. Ganz besonders sind Kinder betroffen. Die Hälfte von Delhis Schulkindern hat geschädigte Lungen. Viele leiden unter Asthma. Immer wieder gehen Schulkinder in Indiens Städten auf die Straße und protestieren gegen die massive Luftverschmutzung.

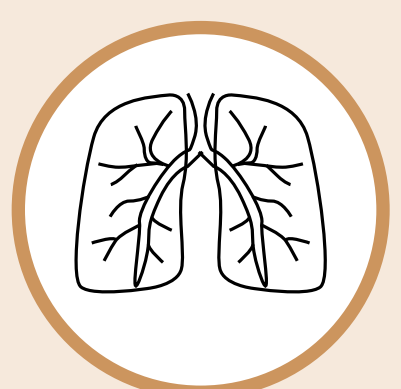


LUNGEN-ERKRANKUNGEN UND ASTHMA NEHMEN ZU

Die Verbrennung fossiler Energieträger trägt maßgeblich zum Klimawandel bei. Sie führt dazu, dass sich Treibhausgase und Luftschadstoffe in der Atmosphäre anreichern. Erkrankungen wie Asthma, Entzündungen der Nasenschleimhaut und Nasennebenhöhlen, chronisch obstruktive Lungenerkrankungen, Lungenkrebs und Atemwegs-Infektionen

können dadurch ausgelöst werden oder verschlimmern sich. Auch bei Hitzewellen – die im Zuge des Klimawandels häufiger werden – sind Ozon- und Feinstaub-Konzentrationen erhöht.

Der Klimawandel fördert außerdem die Zunahme allergischer Erkrankungen. Milde Winter verlängern z.B. die Pollenflug-Saison.



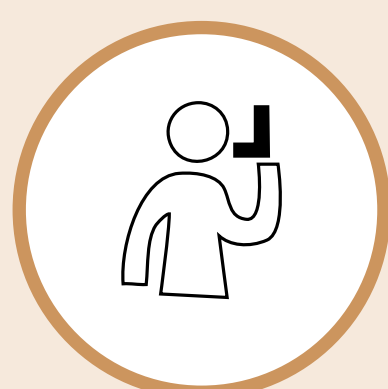
Rund 250 Millionen Menschen leiden weltweit an der Lungenerkrankung COPD



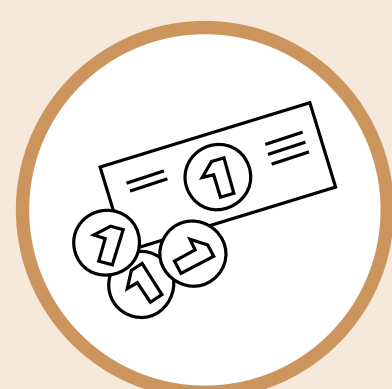
Über 90% der Krankheitsfälle treten in armen Ländern auf



COPD tötet jedes Jahr über 3 Millionen Menschen



235 Millionen Menschen leiden weltweit an Asthma



383 000 Menschen starben 2015 an Asthma – die meisten davon in Ländern mit mittlerem und geringem Einkommen

BUKO
Pharma-Kampagne

August-Bebel- Straße 62, 33602 Bielefeld
Fon: 0521 60550, Fax: 0521 63789
Mail: info@bukopharma.de
Web: www.bukopharma.de

